

KANZLEI BENEFIT KONZERT

20  13

6. NOVEMBER — 19³⁰

STAPPER INSOLVENZ- UND ZWANGSVERWALTUNG

Leipzig – Berlin – Gera – Dresden – Chemnitz – Halle – Magdeburg

Rechtsanwälte

PROGRAMM

Vorstellung des Benefizprojekts:
Internationale Mendelssohn Akademie
Leipzig 2014



Ludwig van Beethoven (1770-1827)
5. Klavierkonzert in ES-Dur
in einer Fassung für zwei Klaviere



Allegro
Adagio un poco mosso
Rondo (Allegro)



Klavier:
Petra Kiss & Sunmi Lee



Im Anschluss: Buffet

STAPPER INSOLVENZ- UND ZWANGSVERWALTUNG

RECHTSANWÄLTE

Leipzig – Berlin – Gera – Dresden – Chemnitz – Halle – Magdeburg

KARL-HEINE-STRASSE 16
04229 LEIPZIG

Zusagen bitte bis zum 30. Oktober 2013

T: 0341 / 319 80 232

(Frau Nickisch)

VORSTELLUNG DES BENEFITPROJEKTS

Alle zwei Jahre wird Leipzig zu einem viel beachteten Zentrum der pianistischen Ausbildung. Die erstmals im Juli 2012 veranstaltete Internationale-Mendelssohn-Akademie-Leipzig (IMAL) vereint Meisterklassen, gehalten von den besten und erfolgreichsten Lehrern der Welt, mit allabendlichen Konzerten, die ausschließlich von den TeilnehmerInnen gegeben werden. Alle PianistInnen stellen sich einem Auswahlverfahren, es werden nur die talentiertesten eingeladen. Zusätzlich sind die Mendelssohn-Stipendiaten unsere Gäste, die aus den namhaftesten Universitäten weltweit kommen. Mit 15 dieser Partneruniversitäten aus Europa, Asien, Amerika und Australien werden intensive Beziehungen gepflegt. Ziel der Mendelssohn-Akademie ist die Unterstützung von KlavierstudentInnen auf ihrem langen Ausbildungsweg. Die StudentInnen erhalten die wertvolle Chance, mit den Besten der Welt zu spielen. Die Musikhochschule Leipzig beteiligt sich an der Organisation sowie an den Reise- und Unterbringungskosten. Die Honorare der Dozenten können jedoch ausschließlich über Spendengelder bereitgestellt werden. Für 2014 wurden die renommierten Klavierprofessoren Prof. Pavel Gililov aus Köln/Salzburg, Prof. Choong Mo Kang aus Seoul/New York, Prof. Jacques Rouvier aus Paris/Berlin/Salzburg und Prof. Arie Vardie aus Hannover/Tel Aviv gewonnen (www.mendelssohn-academy.com).

Die nächste IMAL wird vom 18. bis 27. Juli 2014 stattfinden und weiterhin turnusmäßig alle zwei Jahre das Leipziger Musikleben mit dem Ziel der Kulturförderung bereichern.



DAS KLAVIERKONZERT

Das 5. Klavierkonzert op. 73 in ES-Dur ist das letzte Klavierkonzert Ludwig van Beethovens. Beethoven komponierte das Konzert im Zustand fortgeschrittener Taubheit, während Napoleons Truppen Wien mit Artilleriefeuer belegten. Das Werk wurde erst am 28. November 1811 mit dem Pianisten Friedrich Schneider im Gewandhaus zu Leipzig uraufgeführt. Es war von Beginn an ein großer Erfolg. Das 5. Klavierkonzert gehört heute zu den meistaufgeführten Klavierkonzerten weltweit.

Beethovens letztes reines Klavierkonzert (er schrieb sein Violinkonzert op. 61 später für Klavier um) ist der Gipfel seiner Weiterentwicklung dieses Genres. Gerade dieses Konzert beeinflusste nachhaltig spätere Künstler und die weitere Entwicklung der Gattung. Es setzt den Stil des sinfonischen Klavierkonzertes fort, den Beethoven im vorhergehenden 4. Klavierkonzert begonnen hatte. Das Werk stellt die Weiterentwicklung von Beethovens ersten vier Klavierkonzerten dar und zeigt den Weg zum sinfonischen Klavierkonzertstil, wie ihn u. a. später Johannes Brahms prägte.

PETRA KISS

wurde von 2005 bis 2008 von Gábor Eckhardt am Béla-Bartók-Konservatorium ausgebildet und studiert seit 2009 an der Liszt-Akademie für Musik in Budapest bei György Nádor, Sándor Falvai und Márta Gulyás. 2002 gewann Petra den György-Ferenczy-Wettbewerb in Budapest und erhielt mit diesem Erfolg ein Stipendium der ungarischen Republik zugesprochen. Bei weiteren Wettbewerben war sie ebenfalls erfolgreich: 2005 mit einem Spezialpreis für die beste Kammermusik sowie 2008 mit einem 3. Preis beim nationalen ungarischen Kammermusikwettbewerb; 2005, 2006 und 2008 mit jeweils ersten Preisen beim ungarischen Solfeggio-Wettbewerb; 2004 und 2009 mit 2. Preisen beim nationalen Klavierwettbewerb in Békéscsaba und mit dem 1. Preis in 2 Kategorien beim internationalen Musikcamp und -wettbewerb in Balassagyarmat. Zusammen mit dem Orchester ihrer Schule und Bläserstudenten des Béla-Bartók-Konservatoriums spielte sie bereits Haydns D-Dur-Klavierkonzert und Gershwins Rhapsodie in Blue. Aktuell studiert sie in Salzburg bei Prof. Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum Salzburg.

SUNMI LEE

Geboren im Jahr 1983 in Seoul, Südkorea, bekam Sunmi Lee im Alter von vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht und absolvierte die Kaywon Highschool of Arts in Seoul. Direkt danach begann sie das Studium an der namhaften Korean National University of Arts bei Professor Daejin Kim. Im Februar 2008 graduierte sie und wechselte nach Deutschland zur Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig in die Klasse von Professor Gerald Fauth. Seit September 2012 studiert Sunmi Lee im Masterstudiengang Klavier bei Professor Christian A. Pohl.

Seit ihrem 11. Lebensjahr nimmt Sunmi Lee erfolgreich an zahlreichen nationalen Wettbewerben teil und wurde mit Preisen ausgezeichnet. Im Rahmen ihres Studiums gab sie zudem zahlreiche Konzerte in Deutschland und Südkorea als Solistin und in verschiedensten kammermusikalischen Formationen.